

“



”

OKTOBER/NOVEMBER 2020

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2020

28.10.2020	Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Leonard Spitzauer	Vaterstetten
29.10.2020	Auftakt Wochen der Toleranz 2020 mit Dr. Heribert Prantl	Ebersberg
30.10.2020	KZ-Gedenkstätte Dachau	Dachau
30.10.2020	Toleranz in Comics & Graphic Novels	Anzing
31.10.2020	Ich bin da! (Ausstellung)	Grafing
05.11.2020	Die perfekte Kandidatin (Film)	Grafing
09.11.2020	Gedenkveranstaltung für die jüdischen Opfer der NS-Zeit	Ebersberg
09.11.2020	Einigkeit und Recht und Freiheit: Die Weimarer Verfassung	Ebersberg
10.11.2020	Das Private im Getto 1939 bis 1944	Vaterstetten
11.11.2020	Wir sind Juden aus Breslau (Film)	Grafing
11.11.2020	Grenzen setzen und Demokratie in der Familie üben	Ebersberg
12.11.2020	Planspiel Kommunalpolitik	Vaterstetten
12.11.2020	SZ-Werkstattgespräch: Investigativer Journalismus	Zorneding
12.11.2020	Von Aluhüten, Echsen und Co Vortrag über Verschwörungstheorien	Ebersberg
12.11.2020	Soul Boy (Film)	Grafing

13.11.2020	Selbstverständlich Miteinander - Vielfalt nutzen	Steinhöring
13.11.2020	Meditation zum Thema Toleranz	Grafing
13.11.2020	Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Piet Mayr	Zorneding
14.11.2020	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	Grafing
14.11.2020	Eine Million Sterne	Grafing
15.11.2020	Neun. Erinnerungen an bewegte Zeiten	Vaterstetten
17.11.2020	Ein verborgenes Leben (KBW im Kino)	Grafing
18.11.2020	Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Thomas Stark	Poing
18.11.2020	Max Mannheimer (Lesung mit Musik)	Grafing
18.11.2020	Interkonfessionelles Friedensgebet	Kirchseeon
19.11.2020	Dynamiken rechten Terrors - und was Antifaschist*innen dagegen tun können	Ebersberg
21.11.2020	Ich habe immer noch einen Traum!	Grafing
25.11.2020	Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Roland Frick	Pliening
28.11.2020	Lebensbornheim in Steinhöring	Steinhöring
30.11.2020	KBW Digital - Hass im Netz	Online per Zoom
in Planung	Meet a Jew - ein Dialogprojekt an Schulen	in Planung

Hygienemaßnahmen

Es gilt das jeweils zum Termin aktuelle Hygienekonzept des Veranstalters. Sollten Präsenzveranstaltungen zum gegebenen Zeitpunkt nicht stattfinden können, behalten wir uns vor, die Veranstaltung digital anzubieten. Ihre Anmeldung behält dann ihre Gültigkeit.

Anmeldeinformationen

Eine Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen, auch für die Übersendung des Streaming-Links zur jeweiligen Online-Veranstaltung oder Online-Übertragung, dringend erforderlich. Die genauen Angaben zur Anmeldung finden Sie unterhalb des Beschreibungstextes der jeweiligen Veranstaltung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung mit an, wenn Sie die Veranstaltung im Livestream verfolgen wollen.

Die Veranstaltungen sind – sofern nicht anders angegeben – **kostenfrei**. Die Plätze sind aufgrund der aktuellen Hygieneauflagen begrenzt.

Für Hörgeschädigte: Wir stellen Ihnen gerne die Hörfunkanlage der VHS Grafing zur Verfügung. Bei Bedarf teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung dem jeweiligen Veranstalter mit.

Bildnachweise: S. 5 Dr. Heribert Prantl © Jürgen Bauer; S. 8 Comics © EPV; S. 21 Meditation © www.pixabay.de, Pexels; S. 24 Eine Million Sterne © Caritas Zentrum Ebersberg; S. 28 KBW im Kino © Ein verborgenes Leben;

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER WOCHEN DER TOLERANZ Vortrag mit musikalischer Untermalung

Die Wochen der Toleranz stehen wieder im Zeichen des Verbindenden, des Grenzen Überbrückenden – dieses Jahr vielleicht mehr denn je.

Das Jahr 2020 hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Corona, eine Krankheit mit vielen gesellschaftlichen Nebenwirkungen, hat einiges verändert. Sie brachte das Social Distancing mit sich, wodurch wir uns räumlich und sozial voneinander entfernt haben. Eine andere Kluft zwischen uns wurde sichtbar, als uns Berichte aus den USA über einen weiteren gewaltsamen Tod eines Afroamerikaners durch Polizeigewalt erreicht haben: die dahinschwebende strukturelle Diskriminierung von Minderheiten, die es auch hier in Deutschland noch immer gibt. Rassismus, Diskriminierung, social distancing, Angst vor der (wirtschaftlichen) Zukunft stellen den idealen Nährboden für antidemokratische, verschwörungsideologische und antisemitische Strömungen, die langfristig zu einer Gefahr für ein friedliches Zusammenleben werden können.

Der Autor und Journalist Heribert Prantl, der als kritischer Beobachter der Zeitgeschichte gilt, nimmt das Publikum mit auf seine Gedankenreise und ruft zu einer demokratischen, rechtsstaatlichen und sozialen Offensive auf.

In diesem Sinne: Es ist an uns, die Weichen zu stellen für die Gesellschaft, in der wir leben wollen!

Die Veranstaltung wird von dem **Youngsters Music Club** musikalisch begleitet.

Termin: Do 29.10.2020, 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Veranstaltungsort: Ebersberg, Sparkassensaal, Sparkassenplatz 1

Referent*in: Prof. Dr. Heribert Prantl, Jurist, SZ-Chefredakteur

Anmeldung: KBW, Email: info@kbw-ebersberg.de bis 27.10.2020



“Zusätzlich
Livestream
über's Internet”

Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Leonard Spitzauer

Gesprächsrunde

Leonard Spitzauer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten, erläutert in einer lockeren Runde seine Pläne und Ziele sowie die Herausforderungen für die Gemeinde Vaterstetten. Er stellt sich den Fragen der Gäste und freut sich über einen regen Austausch.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mi 28.10.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum,
Baldhamer Str. 39

Moderator*in: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 21.10.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

“
Zusätzlich
Livestream
über's Internet
”

KZ-Gedenkstätte Dachau

Führung mit Gespräch

Das KZ Dachau war eines der ersten Lager im Nationalsozialismus überhaupt und das einzige KZ, das über die zwölf Jahre der NS-Diktatur hinweg dauerhaft bestand. Heute ist die KZ-Gedenkstätte Dachau mit ca. 900.000 Besucher*innen pro Jahr eine der wichtigsten ihrer Art. Beim Besuch der Gedenkstätte dienen sowohl der historische Ort als auch viele erhaltene und weitgehend unveränderte Gebäude als Hintergrund, vor dem die Geschichte des Konzentrationslagers Dachau erläutert wird. Die Relevanz des Lagers Dachau für die Terrorherrschaft des Nationalsozialismus spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Bedeutung für die Region und vor allem auch das hunderttausendfach erlebte Leid der Opfer. Im Rundgang soll besonders auf Fragen aus der Gruppe eingegangen werden. Anmeldung erforderlich.

Termin: Fr 30.10.2020, 13.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Dachau, KZ-Gedenkstätte, Pater-Roth-Str. 2a

Treffpunkt: KZ-Gedenkstätte: Vor dem Besucherzentrum;
bei schlechtem Wetter im Foyer.

Mobilnummer des Dozenten: 0151/11 60 97 06

Referent*in: Markus Göttfert, Historiker

Anmeldung: VHS Grafing,

E-Mail: info@vhs-grafing.de, Tel.: 08092/81 95 - 0 bis 30.10.2020

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

Toleranz in Comics & Graphic Novels

Ausstellung

Konzipiert aus Anlass der Lutherdekade, die 2013 unter dem Thema „Reformation und Toleranz“ stand, stellt die Ausstellung „Toleranz in Comics & Graphic Novels“ das Werk von über 40 Comic-Zeichnern aus aller Welt vor. Jede Tafel ist einem*er Künstler*in gewidmet und zeigt eine komplette Geschichte oder den Auszug aus einer längeren Graphic Novel.

Termin: Vernissage: Fr 30.10.2020, 18.30 - 21.00 Uhr,

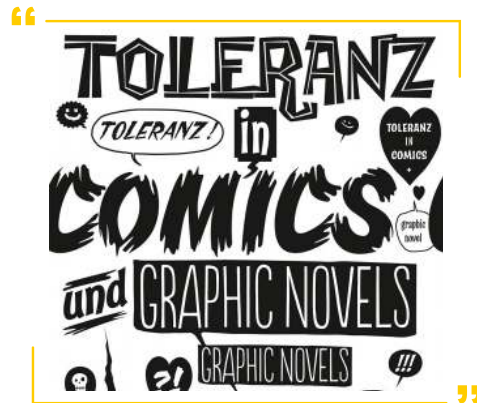
Ausstellungsbesichtigung: Sa 31.10.2020, 14.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Anzing, Rathaus, Saal, Schulstr. 1

Fragen an: anita.thiel@freenet.de

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-egersberg.de bis 29.10.2020

Veranstalter: Pfarrverband Anzing-Forstinning / KBW



Ich bin da!

Ausstellung

Selbstgemalte Bilder von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund aus dem Kreis Ebersberg.

Durch die Bilder zeigen Kinder ihre Gefühle, ihre Wünsche, ihre Sorgen. Wir laden Sie zu einer spannenden interkulturellen Entdeckungsreise ein. Die Bilder präsentieren besondere Themenwelten aus der Sicht von Kindern.

Im Rahmen der Ausstellung findet eine Austauschrunde statt. Eine ausländische Familie mit Kindern aus dem Kreis Ebersberg stellt sich vor und erzählt über ihr Leben: wie sind sie nach Deutschland gekommen, wie waren ihre ersten Monate hier, wie es den Kindern ging, welche Erwartungen und Schwierigkeiten sie hatten etc.

Termin: Ausstellungseröffnung und Austauschrunde: Sa 31.10.2020, ab 19.00 Uhr; Ausstellungsende: 29.01.2021

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Anmeldung: Caritas,

E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de bis 31.10.2020

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg

Die perfekte Kandidatin

Filmvorführung

Maryam arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus in Saudi-Arabien. Ihren Beruf übt sie mit Leidenschaft aus, obwohl sie wiederholt erleben muss, dass ihr Können und Engagement in einer von Männern dominierten Welt nicht anerkannt werden. Nebenbei kämpft sie – vergeblich – dafür, dass die Zufahrtsstraße zur Notaufnahme asphaltiert und damit sicherer wird. Frustriert hofft sie, in Dubai eine neue Stelle zu finden, aber bereits am Flughafen ist ihre Reise zu Ende. Ihre Papiere sind nicht gültig. Nur ein männlicher Vormund kann die Dokumente verlängern lassen. Da sich ihr Vater als Musiker gerade auf einer langersehnten Tournee befindet, wendet sich Maryam an einen Cousin, der in einer Behörde arbeitet. Doch dieser empfängt gerade nur Kandidaten für die Gemeinderatswahl. Kurzerhand lässt sich Maryam aufstellen. Was zunächst aus Not und Trotz beginnt, begreift Maryam bald als politische Chance. Sie stürzt sich voller Energie in den Wahlkampf, bei dem nicht mehr nur der Bau der Klinikstraße auf dem Programm steht, sondern zunehmend auch der Kampf gegen repressive Strukturen in der saudischen Gesellschaft und für Geschlechtergerechtigkeit.

Termin: Do 05.11.2020, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Anmeldung: Caritas,

E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de
bis 05.11.2020

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg

Gedenkveranstaltung für die jüdischen Opfer der NS-Zeit

Gedenkveranstaltung

Auch 75 Jahre nach Ende der faschistischen Nazi-Diktatur ist Antisemitismus in Deutschland leider immer noch ein großes Problem und wie aktuelle Zahlen belegen, wieder am Erstarren. Allein in Bayern und Berlin wurden 2019 über 1000 antisemitische Vorfälle gemeldet - die Dunkelziffer ist um ein Vielfaches höher, denn die Betroffenen scheuen sich Vorfälle zu melden.

Bei der Gedenkveranstaltung wird zunächst der Opfer des faschistischen NS-Regimes gedacht. Anschließend gibt es einen geschichtlichen Vortrag zur NS-Zeit, um aus dieser Perspektive die Parallelen zur heutigen Zeit zu ziehen. Der Abend wird zudem musikalisch untermalt.

Termin: Mo 09.11.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Bürgerhaus im Klosterbauhof
„Unter dem First“, Im Klosterbauhof 1

Moderator*in: Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer KJR

Anmeldung: Kreisjugendring Ebersberg,
E-Mail: mail@kjr-ebe.de, Tel.: 08092/21 038 bis 08.11.2020

Veranstalter: Kreisjugendring Ebersberg

Einigkeit und Recht und Freiheit: Die Weimarer Verfassung

Gesprächsrunde

Die Weimarer Verfassung von 1919 legte die Grundlagen für die erste Demokratie in Deutschland und prägte die politische Geschichte bis 1933 entscheidend. Die Fehler erleichterten aber auch den Nationalsozialisten die Zerstörung der Demokratie und die Machtübernahme. Daraus zog der Parlamentarische Rat nach dem Zweiten Weltkrieg Konsequenzen für das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Daher ist diese Verfassung bis heute für das politische Leben von entscheidender Bedeutung.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mo 09.11.2020, 18.00 - 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum,
Baldhamer Str. 39

Referent*in: Paul Gaedtke, Historiker

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 02.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

Das Private im Getto 1939 bis 1944

Vortrag

Während des Zweiten Weltkriegs errichteten die deutschen Besatzer in den eroberten osteuropäischen Gebieten Gettos, in denen sie die jüdische Bevölkerung konzentrierten. Dort herrschten katastrophale Lebensbedingungen, die Bevölkerung war permanent von den Vernichtungsaktionen der Deutschen bedroht. Am Beispiel vier ausgewählter Gettos im vormaligen Polen geht es in dem Vortrag darum, wie die Gettobewohner versuchten, ihr Privatleben anzupassen, zu verteidigen oder umzuformen. Quellengrundlage sind vor allem zeitgenössische Tagebücher und Briefe.

Carlos Alberto Haas, geboren 1985 in Guatemala-Stadt, wuchs im unterfränkischen Aschaffenburg auf. Nach dem Studium der Geschichte und der Musikwissenschaft in Heidelberg und Rom ist er seit 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte in München. Im Februar 2018 wurde er an der LMU München mit der Arbeit „Das Private im Getto“ zum jüdischen Privaten Leben promoviert. Die Studie wurde im November 2018 mit dem Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft ausgezeichnet.

Termin: Di 10.11.2020, 18.00 - 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum,
Baldhamer Str. 39

Referent*in: Dr. des. Carlos Alberto Haas, Historiker

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,
E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 03.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

Wir sind Juden aus Breslau

Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszi

Filmvorführung mit anschließendem Regisseur*innengespräch

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen sie in alle rettenden Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. 14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt.

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

Termin: Mi 11.11.2020, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2

Referent*in: Karin Kaper, Filmemacherin

Anmeldung: Partnerschaft für Demokratie,

E-Mail: mail@demokratie-ebe.de bis 11.11.2020

Veranstalter: Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

Grenzen setzen und Demokratie in der Familie üben

Für ein gelingendes Miteinander

Kinderrechte und Elternpflichten beißen sich gefühlt manchmal im Familienalltag. Im Alltag der Familie haben Kinder viele Mitbestimmungsrechte und Eltern haben die Pflicht ihre Kinder zu erziehen und so fit für ein Leben ohne sie zu machen. Doch was bedeutet Beteiligung überhaupt, warum ist diese wichtig und wo sind die Grenzen? Wie können Eltern liebevoll Grenzen setzen und somit den Kindern alters- und entwicklungsabhängig Demokratie im Kleinen lernen? Das hat alles viel mit Toleranz zu tun.

Wie genau das gehen kann, schauen wir uns gemeinsam an.

Termin: Mi 11.11.2020, 20.00 - 22.00 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4

Referent*in: Alexandra Schreiner-Hirsch, Familienteam-Trainerin

Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de bis 30.10.2020

Veranstalter: Haus der Familie / KBW Ebersberg

Haus der Familie
Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.



“Zusätzlich
Livestream
per Zoom”

Planspiel Kommunalpolitik

In Kooperation mit der Gemeinde Vaterstetten und der Mittelschule Vaterstetten führen wir dieses „Planspiel Kommunalpolitik“ erstmals durch. Die Schüler*innen der Mittelschule lernen so, wie ein Gemeinderat, die Gemeindepolitik und die unterstützende Verwaltung und Organisation funktioniert. Sie erarbeiten anhand konkreter Themen aus der Gemeinde Vaterstetten Lösungen und Beschlussvorlagen, führen Fraktionssitzungen durch und verteidigen ihre Anträge in einer Gemeinderatssitzung. Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Vaterstetten sowie Gemeinderäte verschiedener Fraktionen unterstützen die Veranstaltung, die in den Räumen des Vaterstettener Rathauses stattfindet. So wird Demokratie auf kommunaler Ebene für die zukünftigen Wähler*innen erlebbar.

Das Planspiel wird organisiert und durchgeführt von:

intrestik · weiter mit spielen - Büro für soziale Innovation und Dialog
www.intrestik.de

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Do 12.11.2020, 7.30 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, Rathaus, Wendelsteinstr. 7

Referent*in: Eric Treske, Unternehmensberater

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 05.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

SZ-Werkstattgespräch: Investigativer Journalismus

Zwischen Ibiza-Affäre und Tierskandal: Wie Journalismus heute funktioniert, in Zeiten von Handy-Boom und Internet. Journalisten der Süddeutschen Zeitung erzählen, wie die Digitalisierung die Aufdeckung von Affären erleichtern kann, wie sich die Arbeit verändert und wie Redaktionen den Umbruch bewältigen. Neben den „klassischen“ Medien wie Druck, Radio und TV tritt immer stärker die Informationsquelle des Internet in den Vordergrund. Wie verändern diese Technologien die Berichterstattung? Wer kanalisiert wie die Flut an Daten? Wie seriös ist der Journalismus im Internet? Was kann man glauben und wem kann man trauen?

Leila Al-Serori (SZ Online-Redaktion) und Korbinian Eisenberger (SZ Printredaktion) beantworten alle Fragen, erst recht auch die kritischen!

Termin: Do 12.11.2020, 19.30 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Zorneding, Jugendzentrum AJT, Wiesenweg 5

Referent*in: Korbinian Eisenberger, Redakteur im Ebersberger Lokalteil der SZ und Leila Al-Serori, Redakteurin der SZ

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 05.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

„Zusätzlich
Livestream
über's Internet“

Von Aluhüten, Echsen und Co

Verschwörungstheorien - deren Entstehung, Funktion und Wirkung und was wir dagegen tun können – Vortrag mit Diskussion

Was sind Verschwörungstheorien und woran erkennt man sie? Ist der Begriff Verschwörungstheorie treffend, oder sollte man besser andere Begriffe für das Phänomen wählen? Was macht Verschwörungstheorien für manche Menschen so attraktiv und welche Folgen können sie für Menschen haben, die selbst an daran glauben oder aber auch für Menschen, die Ziel und Opfer von Verschwörungstheorien sind? Welche Gefahr für die Gesellschaft geht von ihnen aus? Der Vortrag zeigt aktuelle Beispiele für Verschwörungstheorien auf, beleuchtet dabei Charakteristika, Funktionsweisen und mögliche Umgangsstrategien und arbeitet dabei auch heraus, welche Rolle (strukturellem) Antisemitismus dabei zukommt, der den meisten Verschwörungstheorien inhärent ist. Der Referent Daniel Can leitet bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg den Fachbereich Team meX, der sich mit der Prävention von Rechtsextremismus, von islamistischem Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beschäftigt. Seit 2011 ist er als freier Referent und Dozent für unterschiedliche Institutionen und in unterschiedlichsten Bildungskontexten unterwegs. Er studierte in Freiburg Islamwissenschaft und kath. Theologie und anschließend in Freiburg und Toronto Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung / Weiterbildung.

Termin: Do 12.11.2020, 19.30 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, VHS, Dr.-Wintrich-Str. 3

Referent*in: Daniel Can, Leiter Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Anmeldung: VHS Grafing, E-Mail: info@vhs-grafing.de, Tel.: 08092/81 95 - 0, bis 12.11.2020

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

Zusätzlich
Livestream
über's Internet

Soul Boy

Filmvorführung

Soul Boy ist der Debütfilm der ghanaisch-kenianischen Regisseurin Hawa Essuman. Er entstand unter der Supervision des deutschen Regisseurs und Filmproduzenten Tom Tykwer in Kibera – mitten in Nairobi, Kenia.

Nairobi, Kenia. Der 14-jährige Abila lebt mit seinen Eltern in Kibera, einem der größten Slums Ostafrikas. An einem ganz gewöhnlichen Morgen findet der Junge seinen Vater krank und wie von Sinnen vor. Man habe ihm seine Seele geraubt, stammelt der Vater zusammengekauert in einer Ecke. Abila, verwirrt und schockiert, will ihm helfen und begibt sich auf die Suche nach einer möglichen Heilung. Unterstützt von seiner gleichaltrigen Freundin Shiku findet er heraus, dass der Vater seine Seele bei einer Geisterfrau verspielt hat. So recht will der Junge daran nicht glauben und macht sich auf die Suche nach der Hexe. Als er diese schließlich in den dunkelsten Winkeln des Ghettos aufspürt, stellt sie ihm sieben herausfordernde Aufgaben, um die verlorene Seele seines Vaters zu retten. Abila begibt sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch den Mikrokosmos seiner Heimatstadt.

Diese Filmvorstellung ist u.a. als Einführung in die Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ gedacht, die am 14.11.2020 in Grafing Stadt stattfindet. Im Fokus der Aktion steht in diesem Jahr das Sozialzentrum „Kinder von Lwanga“ in Kibera. Kibera bedeutet Urwald und ist der größte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi.

Termin: Do 12.11.2020, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Anmeldung: Caritas, E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de bis 12.11.2020

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg

Selbstverständlich Miteinander - Vielfalt nutzen

- sich kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken -

Workshop

Der Workshop richtet sich an Menschen ab 16 Jahre, die gerne über die Lebenswelt des*der jeweilig anderen mehr wissen möchten. Das gegenseitige Kennenlernen bietet die Chance im Gespräch mit unseren Bewohner*innen gemeinsame Vorlieben zu entdecken und sich darüber auszutauschen.

Zu Beginn sitzen sich fünf wechselnde Paare gegenüber und lernen sich über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten kennen.

Nach der Pause gehen die Paare oder Gruppen zusammen, die die gleichen Hobbies ausüben, einen ähnlichen Musikgeschmack teilen, denselben Sportverein unterstützen, oder, oder... um bei Café und Kuchen mehr darüber zu erfahren.

Am Ende gibt's neben den neuen Erkenntnissen noch ein gemeinsames Foto zum Mitnehmen.

Termin: Fr 13.11.2020, 14.30 - 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Steinhöring, Einrichtungsverbund,
Café Wunderbar, Münchener Str. 39

Anmeldung: Einrichtungsverbund Steinhöring,
E-Mail: g.ros@kjf-muenchen.de bis 05.11.2020

Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Meditation zum Thema Toleranz

„Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt's nicht.“ (Konrad Adenauer).

Was ist für mich Toleranz? Weise Geschichten, Besinnung und Meditation zum Thema Toleranz.

Termin: Fr 13.11.2020, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Referent*innen: Edith Dehner, Systemische Einzel-/ Paar-/
Familientherapeutin und Ursula Schmitt, Dipl.-Psychologin

Anmeldung: Caritas,

E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de
bis 13.11.2020

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg

“



”

Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Piet Mayr

Gesprächsrunde

Piet Mayr, 1. Bürgermeister der Gemeinde Zorneding, erläutert in einer lockeren Runde seine Pläne und Ziele sowie die Herausforderungen für die Gemeinde Zorneding. Er stellt sich den Fragen der Gäste und freut sich über einen regen Austausch.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Fr 13.11.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Zorneding, Jugendzentrum AJT, Wiesenweg 5,

Moderator*in: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 06.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

“
Zusätzlich
Livestream
über's Internet
”

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen Workshop

Die Erfolge der Alternative für Deutschland gehen einher mit einem gesamtgesellschaftlichen Rechtsruck, der auch im Landkreis Ebersberg deutlich wird. Wir alle kennen das: In der Diskussion mit den Arbeitskolleg*innen, dem Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen. Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin! Dabei ist klar: Der Stammtisch ist überall: An der Kasse des Bio-Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Lerngruppe. Aber: Wir sind auch überall und wir können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen und unentschlossenen Menschen ein Beispiel geben. Dazu wollen wir uns in Trainings mit Strategien beschäftigen, die uns ermöglichen, den Parolen der AfD und ihrer Anhänger Paroli zu bieten, wir wollen gängige rechte Positionen untersuchen und wir wollen gemeinsam üben, das Wort zu ergreifen um für solidarische Alternativen zu streiten. Für Verpflegung ist gesorgt.

Termin: Sa 14.11.2020, 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Jugendinitiative, Rotter Str. 8

Moderator*in: Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer KJR

Anmeldung: Kreisjugendring Ebersberg, (max. 20 Plätze verfügbar)

E-Mail: mail@kjr-ebe.dem, Tel.: 08092/21 038 bis 12.11.2020

Veranstalter: Kreisjugendring Ebersberg



Eine Million Sterne Solidaritätsaktion

Seit über zehn Jahren ruft Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ auf. Gemeinsam mit Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden wollen wir bundesweit öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeere verwandeln und Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

Im Fokus der Aktion steht in diesem Jahr das Sozialzentrum „Kinder von Lwanga“ in Kibera. Kibera bedeutet Urwald und ist der größte Slum der kenianischen Hauptstadt Nairobi. In diesem Urwald aus Wellblechhütten ohne fließendes Wasser, ohne Kanalisation und ohne Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten ist das Sozialzentrum eine Art Insel. Ein Ort an dem tausende junge Menschen, vom Kleinkind bis zur alleinerziehenden Mutter, sich wieder trauen, von einer besseren Zukunft zu träumen.

Entzünden auch Sie Lichter für eine gerechtere Welt!
Wir laden Sie ein, sich aktiv zu beteiligen! Setzen auch Sie ein leuchtendes Zeichen der Solidarität und Hoffnung für junge Menschen in den Slums der kenianischen Hauptstadt. Kerzen können gegen Spenden erworben werden und in den vorher bereits angeordneten Gläsern zum Strahlen gebracht werden. Es werden Formen, wie z. B. letztes Jahr ein fliegender Stern, gestaltet und der Platz der Veranstaltung in ein Lichtermeer verwandelt.

Dieses Jahr erwartet Sie u. a. auch sehr spannendes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Singen, leckerem Essen und anderen spannenden Sachen für Groß und Klein.

Um 16.30 Uhr beginnt die Aktion, um 17.30 Uhr werden die Kerzen angezündet.

Termin: Sa 14.11.2020, ab 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg



Neun. Erinnerungen an bewegte Zeiten

Ein Film von Michael von Ferrari und Kirsten Althof

Filmvorführung mit Zeitzeugen

Ein Portrait einer Generation: In zahlreichen Interviews haben Michael von Ferrari und Kirsten Althof Menschen aus unserer Region befragt. Neun von ihnen erzählen in diesem Film von wegweisenden Momenten ihrer Kindheit und Jugend in der Endkriegs- und Nachkriegszeit, erinnern sich an Kurioses, Menschliches, Alltägliches, Bedrückendes.

Neun ganz normale und zugleich ganz besondere Menschen dokumentieren mit ihren Interviews eindrucksvoll die Kraft des Überlebens. Als die Letzten, die mit dem Zweiten Weltkrieg in Berührung kamen, haben sie uns nachfolgenden Generationen etwas Wesentliches zu sagen - hören wir ihnen zu.

Mit anschließender Diskussion, einige der Zeitzeugen werden anwesend sein.
Dokumentationsfilm. 70 Minuten

Termin: So 15.11.2020, 11.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39

Referent*in: Kirsten Althof, Filmemacherin und
Michael von Ferrari, Filmemacher

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 09.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

KBW im Kino - Der besondere Film „Ein verborgenes Leben“

Mit seinem Film „Ein verborgenes Leben“ erzählt der US-amerikanische Regisseur und Filmmacher Terence Malick in beeindruckenden Bildern die Geschichte des österreichischen Kriegsdienstverweigerers Franz Jägerstätter, der im August 1943 im Zuchthaus Brandenburg durch das Fallbeil hingerichtet wurde. Jägerstätter ist ein tieffrommer Mann und kann mit dem nationalistischen Gebrüll seiner Landsleute nichts anfangen. Doch er ist kein Mann der lauten Gegenworte und der aktiven Gegenwehr, dazu ist er zu leise, zu bescheiden. Er leistet vielmehr beinahe unbemerkt Widerstand, indem er als einziger im Dorf gegen den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich stimmt oder das ihm angetragene Amt als Bürgermeister ablehnt und nichts für die Partei spendet. Als er 1943 in den Krieg ziehen soll, verweigert er den Eid auf Hitler. „Es gibt Dinge, wo man Gott mehr gehorchen muss als den Menschen“, so Jägerstätter. Er sei jedoch bereit, als Sanitätssoldat Dienst zu leisten. Er wird daraufhin in das Wehrmachts-Untersuchungsgefängnis im Linzer Ursulinenhof gebracht. Im Mai 1943 wird Jägerstätter in das Wehrmachtuntersuchungsgefängnis Berlin-Tegel überstellt. Am 6. Juli wird er vom 2. Senat des Reichskriegsgerichts in Berlin-Charlottenburg wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 im Zuchthaus Brandenburg durch das Fallbeil hingerichtet.

54 Jahre nach seiner Hinrichtung, am 7. Mai 1997, wird vom Landgericht Berlin das Todesurteil gegen Jägerstätter aufgehoben. Im selben Jahr wird offiziell der Seligsprechungsprozess für Franz Jägerstätter eröffnet. Der Vatikan bestätigte

am 1. Juni 2007 offiziell das Martyrium, die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 im Linzer Mariendom.

Termin: Di 17.11.2020, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Capitol Filmtheater, Grandauer Str. 2

Anmeldung: Wegen Corona wird um Reservierung gebeten:

Tel. 08092 / 85 72 90 oder über die Homepage www.capitol-grafing.de bis 17.11.2020

Eintritt: 10,00 Euro

Veranstalter: KBW Ebersberg e.V.



Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Thomas Stark

Gesprächsrunde

Thomas Stark, 1. Bürgermeister der Gemeinde Poing, erläutert in einer lockeren Runde seine Pläne und Ziele sowie die Herausforderungen für die Gemeinde Poing. Er stellt sich den Fragen der Gäste und freut sich über einen regen Austausch.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mi 18.11.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Poing, genauer Veranstaltungsort folgt

Moderator: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 11.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

“
Zusätzlich
Livestream
über's Internet
”

Max Mannheimer - Spätes Tagebuch

Mit Michael Stacheder (Text) und Anja Weyrauch (Klarinette)

Lesung mit Musik

Max Mannheimer hat alles durchlitten, was einem Menschen in dem von den Deutschen entfesselten Inferno zustoßen konnte: Demütigung, Vertreibung, Internierung im Ghetto, Tod fast der ganzen Familie in der Gaskammer, Arbeitslager und KZ, Hunger, Krankheit und Misshandlung. Wie durch ein Wunder hat er die Hölle überlebt. Mannheimer sprach lange nicht über das, was er erlebt hatte. Erst, als er irrtümlich seinen Tod nahe glaubte, entschloss er sich, für die Nachgeborenen das Erlittene festzuhalten. Max Mannheimer war bis zu seinem Tode im September 2016 unermüdlich tätig in Vorträgen, Diskussionen und Führungen durch die KZ-Gedenkstätte Dachau. In zahllosen Veranstaltungen, vor allem auch in Schulen, leistete er die schmerzlichste Arbeit der Erinnerung. Sein „Spätes Tagebuch“ ist ein großes menschliches Dokument und erschien erstmals 1983.

Michael Stacheder, Schauspieler und Regisseur, erarbeitet neben seinen Inszenierungen für das Schauspiel und Musiktheater Literaturprogramme und engagiert sich seit mehreren Jahren in der Erinnerungsarbeit. Er initiierte 2018 die Max-Mannheimer-Kulturtag Bad Aibling, die fortan zu Beginn eines Jahres stattfinden: Kulturtag für das Erinnern, für die Gegenwart und für die Zukunft.

Termin: Mi 18.11.2020, 20.00 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Stadtbücherei, Grenzstr. 5

Referent*in: Michael Stacheder, Schauspieler, Regisseur und Anja Weyrauch, Klarinetistin, Musikpädagogin

Anmeldung: VHS Grafing,

E-Mail: info@vhs-grafing.de, Tel.: 08092/81 95 - 0 bis 18.11.2020

Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

“
Zusätzlich
Livestream
über's Internet
”

Interkessionelles Friedensgebet

Zum 20. Mal, ein kleines Jubiläum, lädt dieses Jahr die Evangelische Kirchengemeinde zum Interkessionellen Friedensgebet in die Johanniskirche, Kirchseeon.

In würdevoller Gleichheit werden die Vertreter der großen Weltreligionen: Buddhisten, Christen, Moslems, Juden um Frieden und um Beistand in der Coronapandemie beten. Diese Existenzbedrohung hat uns unsere Endlichkeit ganz klar vor Augen geführt. Nur gemeinsam können wir diese schwere Herausforderung meistern in gegenseitiger Hilfe, Achtung, Wohlwollen und Toleranz, über alle Religionsgrenzen hinweg. Denn wir Alle begründen unsere Würde mit unserem gemeinsamen Schöpfergott. Dieser Glaube gibt uns Trost und Zuversicht. Jegliche Gewalt aber führt uns Menschen in die Gottferne und ins Unglück.

Termin: Mi 18.11.2020, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirchseeon, Johanniskirche, Gartenweg 11

Organisator*in: Dr. Wilfried Seidelmann

Anmeldung: Email: Claudia.Steuerer-Wuensche@elkb.de
Tel. 0151 46 25 38 62 bis 18.11.2020

Veranstalter: Religionsgemeinschaften in Kirchseeon



Dynamiken rechten Terrors - und was Antifaschist*innen dagegen tun können

Vortrag des freien Journalisten und Experten zum Thema
Rechtsextremismus Friedrich Burschel

Seit 2011 der NSU aufflog und fünf Jahre darüber - mehr oder weniger ohne akzeptables Ergebnis - zu Gericht gesessen wurde, ist eine, erst 2013 als populistische Honoratiorenpartei gegründete, unterdessen völkisch-nationalistische, in Teilen gar offen faschistische Partei, die so genannte Alternative für Deutschland, in viele Kommunalgremien, alle Landesparlamente und 2017 auch in den Bundestag eingezogen. Eine rechte und rassistische Bewegung so genannter besorgter Bürger, Pegida, ging durch die Decke, rechte Prepper formierten sich mit Polizist*innen und Bundeswehrsoldaten in ihren Reihen, eine „intellektuelle“ Neue Rechte meldete sich zu Wort und ihre Botschaften aus der Vergangenheit hallten in den fatalen Medien- und Internet-Echokammern des Grauens wider, Attentate wurden aus rassistischen und nazistischen Motiven verübt und Menschen von Nazis ermordet, wie der Regierungspräsident in Kassel, Walter Lübcke.

Eine beispiellose Serie von Mord- und Bombendrohungen von Absendern wie „NSU 2.0“, „Staatsstreicherorchester“ oder „Nationalsozialistische Offensive“ begleitet diese Vergiftung der öffentlichen Atmosphäre und diesen Prozess der Verrohung und des Verlustes humaner Orientierung und demokratischer Werte.

Fritz Burschel will mit den Teilnehmer*innen diese Entwicklungen diskutieren und der Frage nachgehen, was wir als antifaschistisch gesinnte Bürger*innen dieses Landes und als Weltbürger*innen gegen diesen Horror tun können.

Termin: Do 19.11.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Ebersberg, Jugendzentrum, Dr. Wintrich Str. 1

Referent*in: Friedrich C. Burschel

Anmeldung: Bündnis BUNT STATT BRAUN,

E-Mail: kontakt@bunt-ebe.de bis 18.11.2020

Veranstalter: Bündnis gegen Rechtsradikalismus BUNT STATT BRAUN,
Kreisjugendring Ebersberg und das AJZ Aktion Jugendzentrum e.V.



Ich habe immer noch einen Traum!

Vortrag und Austauschrunde zum Thema Rassismus

Was ist Rassismus? Wie reagiere ich als Beobachtende*r? Wie erkenne ich Rassismus? Die Veranstaltung lädt die Teilnehmer*innen dazu ein, über diese und weitere Fragestellungen zu reflektieren. Die Veranstaltung soll zum Nachdenken anregen, informieren und sensibilisieren.

Termin: Sa 21.11.2020, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1

Referent*in: Halima Gutale

Anmeldung: Caritas,

E-Mail: Fluechtlings-Integrationsberatung-ebe@caritasmuenchen.de
bis 21.11.2020

Veranstalter: Caritas-Zentrum Ebersberg

Politik zum Anfassen: Ein Abend mit Roland Frick

Gesprächsrunde

Roland Frick, 1. Bürgermeister der Gemeinde Pliening, erläutert in einer lockeren Runde seine Pläne und Ziele sowie die Herausforderungen für die Gemeinde Pliening. Er stellt sich den Fragen der Gäste und freut sich über einen regen Austausch.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mi 25.11.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Pliening, Bürgerhaus, Geltinger Straße 43

Moderator*in: Dr. Helmut Ertel, Geschäftsführer

Anmeldung: vhs-Bildungszentrum,

E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de bis 18.11.2020

Veranstalter: VHS Vaterstetten

“
Zusätzlich
Livestream
über's Internet
”

Lebensbornheim in Steinhöring

Exkursion für interessierte Menschen des Landkreises Ebersberg
Vortrag mit Rundgang

Auf dem Gelände des Einrichtungsverbundes Steinhöring betrieb der Verein Lebensborn e.V. in der Zeit des Nationalsozialismus ein Lebensbornheim.

Das damalige „Haus Hochland“ war Teil der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten: während in Steinhöring zumeist ledige Frauen, die dem arischen Bild entsprachen, bei der Geburt ihres Kinders unterstützt und völkisch gebildet wurden, wurden Menschen mit Behinderung aus den heute benachbarten Einrichtungen im Rahmen der Aktion „Tiergarten 4“ ermordet.

Um an diese Folgen von rassistischem und ausgrenzenden Denken und Handeln zu erinnern, lädt der Einrichtungsverbund Steinhöring zu einem Vortrag mit Rundgang auf dem Gelände mit Erläuterungen zur Zielsetzung, Entstehung und dem Betrieb des Lebensbornheims ein.

Termin: Sa 28.11.2020, 14.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Steinhöring, Einrichtungsverbund, Café Wunderbar, Münchener Str. 39

Referent*in: Anna Bräsel, Historikerin und Autorin der Ausstellung „Der Lebensborn e.V.“ des Kreisjugendrings Ebersberg

Anmeldung: Einrichtungsverbund Steinhöring,
E-Mail: g.ros@kjf-muenchen.de bis 24.11.2020

Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

KBW digital Hass im Netz

Was wir gegen Mobbing, Lügen und Hetze tun können
Online-Vortrag und Gespräch per Zoom



Wir leben in zornigen Zeiten: Hasskommentare, Lügengeschichten und Hetze verdrängen im Netz sachliche Wortmeldungen. Die digitale Debatte hat sich radikalisiert, ein respektvoller Austausch scheint unmöglich. Dabei sollte das Internet doch ein Medium der Aufklärung sein: Höchste Zeit, das Netz zurückzuerobern. Das Buch deckt die Mechanismen auf, die es den Tätern im Internet so einfach machen. Es zeigt die Tricks der Fälscher, die gezielt Unwahrheiten verbreiten, sowie die Rhetorik von Hassgruppen, um Diskussionen eskalieren zu lassen. Damit die Aggression im Netz nicht sprachlos macht, werden konkrete Tipps und Strategien geliefert: Wie kann man auf untergriffige Rhetorik, Trolling oder Shitstorms reagieren? Denn: Wir sind den Rüpel, Hetzern und Hassgruppen nicht hilflos ausgeliefert - die Gegenwehr ist gar nicht so schwer.

Termin: Mo 30.11.2020, 19.30 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: online per Zoom

Referent*in: Ingrid Brodnig, Digitalbotschafterin in der EU, Buchautorin, Journalistin und Trägerin des Bruno-Kreisky-Preises für das politische Buch

Teilnahmegebühr: 9,00 Euro

Anmeldung: KBW Ebersberg,

E-Mail: info@kbw-ebersberg.de bis 30.11.2020, 12.00 Uhr

Veranstalter: KBW Ebersberg / KBW digital



Meet a Jew - ein Dialogprojekt an Schulen

Das aktuelle jüdische Leben durch in Deutschland lebende jüdische Menschen kennen lernen, das ist die Idee hinter Meet a Jew. Denn eine persönliche Begegnung bewirkt, was tausend Bücher nicht leisten können. Wer Jüdinnen und Juden schon mal persönlich getroffen hat, ist weniger anfällig für Stereotype und Vorurteile und weiß, dass es viel mehr Themen gibt, über die wir miteinander sprechen können als über Antisemitismus, die Shoah oder den Nahostkonflikt.

Meet a Jew ist 2020 aus dem Zusammenschluss der erfolgreichen jüdischen Projekte Rent a Jew und Likrat - Jugend & Dialog hervorgegangen. Gemeinsam entwickeln wir das Projekt weiter, ermöglichen noch mehr Begegnungen und erreichen weitere Zielgruppen an Universitäten, Sportvereinen, unter Pädagoginnen und Pädagogen oder im Internet. Aktualisierungen finden Sie auf der homepage: www.demokratie-ebe.de.

Termin: wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: Partnerschaft für Demokratie,
E-Mail: mail@demokratie-ebe.de

Veranstalter: Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

Einlassvorbehalt der Veranstalter*innen:

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. Art. 10 Abs. 1 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Die Kinder der Kriegskinder - jetzt begreife ich endlich meine Eltern

Wie die Erlebnisse von Krieg, Hunger und Flucht auch uns, die Kinder und Enkel der Kriegskinder prägen

Ein Vortrag zur Verständigung zwischen den Generationen

Wir alle leben in einem Geflecht von menschlichen Beziehungen, gegenwärtige, vergangene und auch solche, die lange vor unserer Zeit waren und die wir oft gar nicht kennen. Werte, Vorstellungen und Verhaltensweisen, aber auch Ängste, Schmerz und Leid werden oft nonverbal und auf verborgenen Wegen weitergegeben an die nächste Generation. So erhält die nächste Generation Anteil am Leid der Eltern und Großeltern, ohne dieses Leid oft genau benennen zu können. Da ist vielleicht so eine Schwere in mir, so etwas tief in mir verborgenes Leidvolles und mitunter Schmerzendes und nicht wirklich Greifbares. Nicht selten zeigen sich Symptome einer traumatischen Belastungsstörung, ohne dass ein eigenes Traumaerleben dahintersteht. Es sind die Erlebnisse der Eltern und Großelterngeneration, deren verdrängte Traumata sich auf die nächsten Generationen auswirken.

Termin: Mi 11.11.2020, 19.00 - 21.30 Uhr

Veranstaltungsort: Poing, Pfarrheim Pater Rupert Mayer, Gebr.-Asam-Str. 2

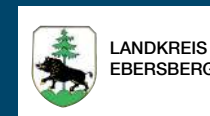
Referent*in: Hedwig Geisberg, Seelsorgerin und Gestalttherapeutin

Teilnahmegebühr: 6,00 Euro

Anmeldung: KBW, info@kbw-ebersberg.de bis 09.11.2020



Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung und die Zusammenarbeit:



Kooperationspartner:

Caritas

Nah. | Am Nächsten

vhs Volkshochschule
Vaterstetten e.V.

vhs Volkshochschule
im Zweckverband Kommunale Bildung



BUNT STATT BRAUN

Bündnis gegen Rechtstradikalismus im Landkreis Ebersberg

www.bunt-eb.de



Kreisjugendring Ebersberg



Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.

wertorientiert . bilden



Partnerschaft
für **DEMOKRATIE**
im Landkreis Ebersberg



Pfarrverband
Anzing-Forstinning

Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Str. 5 . 85560 Ebersberg

Tel 08092 / 850 79 - 0 . Fax - 20
info@kbw-ebersberg.de
www.kbw-ebersberg.de